



© Filip Urban

Z0/A Wenn die Natur ruht und wir in der Hoffnung auf den Frühling Neues säen

Eingebettet in ein ökumenisches Fiire erleben sich die Kinder in diesem Beispiel, als Teil der Natur. Sie stecken Zwiebeln, welche zu Blumen werden sollen, bearbeiten die Erde und erkennen, dass sie zur Belebung der Natur beitragen.

Projekt-Beschreibung:

Zuerst findet das «Fiire» in der Kirche statt: Einstieg mit den gewohnten Ritualen (Kreuzzeichen, Lied, Kerze anzünden), eine Mitte mit braunen Tüchern.

Gespräch: Woran erinnert das braune Tuch? Körbli mit Blumenzwiebeln, abgedeckt, zuerst ertasten lassen. Jedes Kind darf eine Zwiebel an den Rand pflanzen (ein wenig im braunen Tuch einrollen). Selber eine Zwiebel sein, Kind rollt sich in Tuch ein, Musik spielt, Begleitperson massiert den Rücken. Die Kinder fangen an zu «wachsen», recken und strecken sich. Lied: «Zundersch tүүf im Bode» singen.

«Grün» mit farbigen Papierschnipseln und Blume mit einem farbigen Chiffontuch legen. Dann ein Gebet und einen Segen. Drinnen in einem Topf oder draussen im Garten Zwiebeln stecken. Jedes Kind darf eine Zwiebel für zu Hause mitnehmen. Draussen heissen Punsch anbieten, noch ein wenig zusammenstehen, Kinder spielen neben- und miteinander.

Zum Weiterdenken:

- Die Kernkompetenz, Selbstwirksamkeit zu erfahren und zu erproben, indem der (Pfarr-) Garten bestellt wird, kann auch in einem anderen Rahmen wie einem Gartenfest, einer Frühlingsfeier oder einem Spielplatzprojekt (Weidenhaus, Labyrinth, siehe auch Praxisbeispiel im Kompetenzbereich F) erworben werden.
- Hinweis: Kleinkinder brauchen nach 15 – 20 Minuten eine neue Tätigkeit.
- Erweiterung/Vertiefung durch eine Wiederaufnahme des Erlebten: Was haben wir bewirkt?
- Einen Frühlingstreffpunkt im Garten einrichten, Bilderbuch: «Ich weck dich, wenn der Frühling kommt» oder: Die Erschaffung der Welt mit Tüchern, Gegenständen, Tieren und Menschen legen. ...und Gott sah, dass es gut war.

Zielpublikum:

Kinder und ihre Bezugspersonen

Alter:

0 – 4+ Jahre

Gruppengrösse:

5 – 25 Kinder mit Begleitung

Ort:

Kirche, Kirchgarten, Garten

Dauer:

45 Minuten

Material:

- Blumenzwiebeln im «Körbli»
- Setzeisen
- braune Tücher, grünes Papier, bunte Chiffontücher
- Lied: «Zundersch tүүf im Bode»
<https://ph-aargau.ch/zunderscht-unde/>

Quelle:

Autor*in: Katja Pfister Stahel

Literatur: Jahrbuch Band 11, ganzheitlich – sinnorientiert erziehen und bilden, vom Glück, Franz-Kett-Verlag 2020; Walter Catherine: Ich weck dich, wenn der Frühling kommt, Brunnen 2003 (Mit kleinen Kindern Gottesdienst feiern, Modellheft 2)

Katholische Landeskirche des Kantons Thurgau, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden, www.kath-tg.ch

Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Schaffhausen, Postfach 762, 8201 Schaffhausen, www.kathschaffhausen.ch